

Elternbefragung Münchenbuchsee 2021

Teilbericht

Allgemeine Angaben zu dieser Befragung

Abschlussdatum der Befragung:	08.04.2021
Verwendeter Fragebogen:	Elternbefragung Münchenbuchsee 2021
Per E-Mail eingeladene Befragte:	774
Anzahl verschickter/verteilter Papierfragebogen:	0
Total eingeladene Befragte:	774
Vollständig beantwortete Fragebogen:	364
Rücklaufquote:	47,0%
Teilweise beantwortete Fragebogen:	83
Rücklaufquote inkl. teilweise beantwortete Fragebogen:	57,8%

Angaben zu diesem Bericht

In diesen Teilbericht sind die Befragten einbezogen, auf welche die folgenden Eigenschaften zutreffen:

Mein Kind besucht folgenden Zyklus	Zyklus 1 (Kindergarten bis und mit zweite Klasse)
Anzahl der in diesen Bericht einbezogenen Befragten:	171

Ergebnisse der Fragen mit Antwortskala

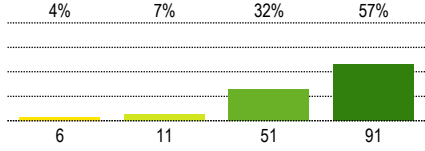
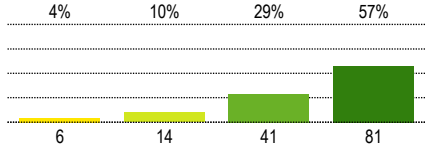
Auf einen Blick: Die Fragen mit den höchsten und tiefsten Werten

5 höchste Werte	Ø	5 tiefste Werte	Ø
6.4 - Mein Kind kommt mit den Lehrpersonen gut aus.	3,7	7.5 - Wir konsultieren die Website der Schule Münchenbuchsee regelmässig.	2,2
2.1 - Mein Kind geht gerne zur Schule.	3,7	6.6 - Wenn Schülerinnen und Schüler körperlich oder seelisch Gewalt erfahren, setzt sich die Schule ein.	2,9
4.5 - In der Schule lernt mein Kind, mit anderen zusammen zu arbeiten.	3,7	6.7 - Die Schule bietet neben dem normalen Unterricht ein angemessenes Angebot an gemeinschaftsbildenden Aktivitäten an (z.B. Feiern, musische Veranstaltungen, Projektwochen ...).	3,0
6.5 - Die Lehrpersonen begegnen meinem Kind mit Wertschätzung und Wohlwollen.	3,7	7.3 - Wir Eltern werden über Schwerpunkte der ganzen Schule informiert.	3,0
7.1 - Die Lehrpersonen besprechen mit uns Eltern (im Rahmen des Standortgesprächs) den Lernstand und die erwarteten Kompetenzen (Lernziele).	3,6	8.4 - Ich erhalte regelmässig Gelegenheit, Rückmeldungen zur Arbeit der Schule zu geben (z.B. an Elternabenden, Standortgespräche).	3,1

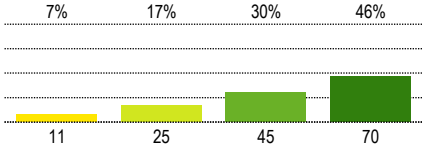
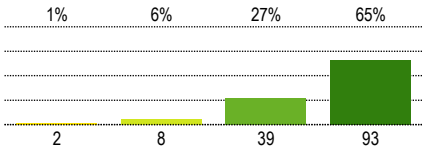
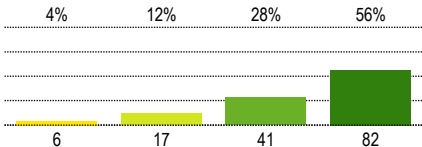
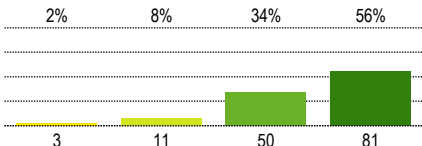
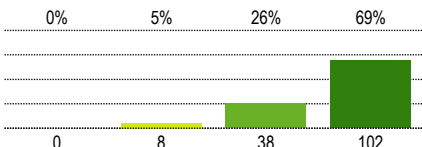
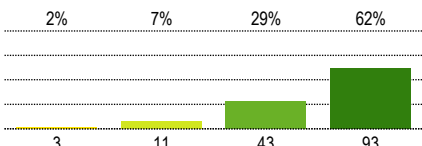
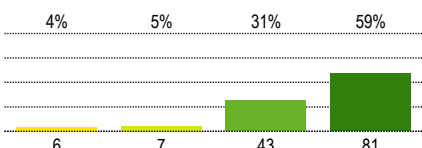
Detaillierergebnisse

2 - Schule: Begegnungsort und Sicherheit

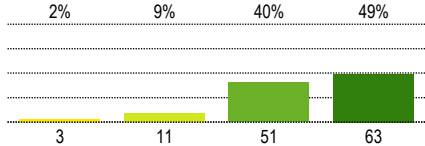
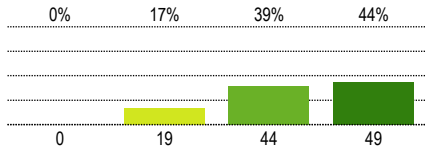
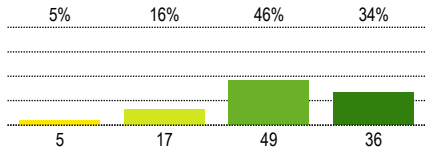
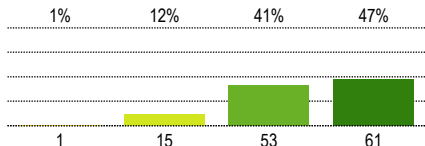
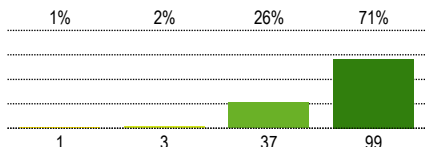
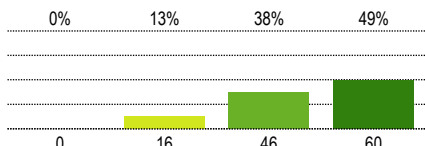
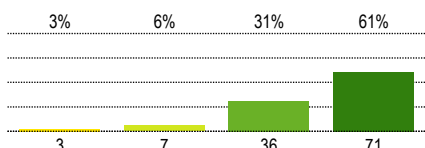
	Durchschnittswerte Ø				Qualitätseinschätzung				3-4	N	KA
	1	2	3	4	1 trifft nicht zu	2 trifft eher nicht zu	3 trifft eher zu	4 trifft zu			
2.1 - Mein Kind geht gerne zur Schule.					1%	5%	17%	77%	94%	162	0
				3,7	2	8	27	125			
2.2 - Mein Kind fühlt sich wohl im Unterricht.					1%	7%	23%	70%	93%	162	0
				3,6	1	11	37	113			
2.3 - Mein Kind fühlt sich wohl auf dem Pausenplatz.					1%	11%	29%	58%	87%	157	5
				3,4	2	18	46	91			
2.4 - Der Sicherheit der Kinder wird auf dem Pausenplatz und in der Schule die nötige Beachtung geschenkt.					4%	16%	35%	45%	79%	136	26
				3,2	6	22	47	61			

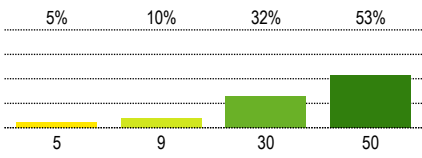
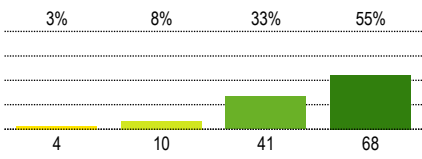
	Durchschnittswerte Ø				Qualitätseinschätzung				3-4	N	KA
	1	2	3	4	1 trifft nicht zu	2 trifft eher nicht zu	3 trifft eher zu	4 trifft zu			
2.5 - Mein Kind fühlt sich wohl auf dem Schulweg.									89%	159	3
2.6 - Ich bin mit den Betreuungsangeboten der Schule für mein Kind zufrieden.									86%	142	20

3 - Einschätzung des Unterrichts

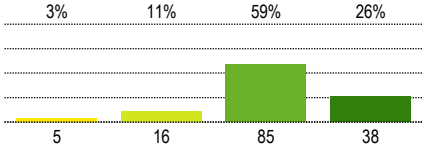
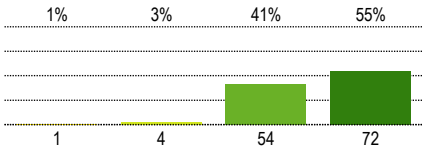
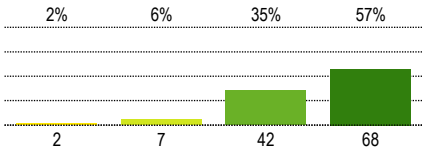
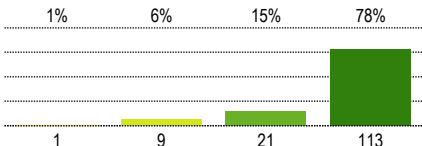
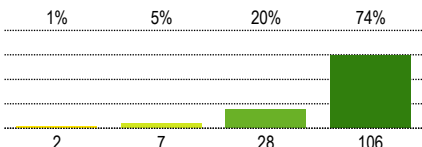
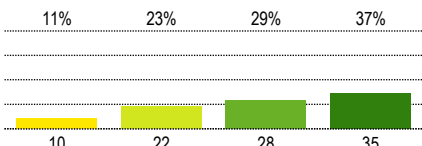
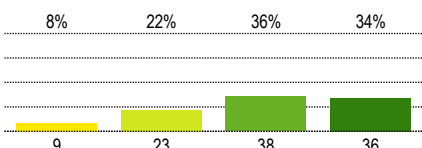
	Durchschnittswerte Ø				Qualitätseinschätzung				3-4	N	KA
	1	2	3	4	1 trifft nicht zu	2 trifft eher nicht zu	3 trifft eher zu	4 trifft zu			
3.1 - Ich werde über die zu erwartenden Kompetenzen (Lernziele) ausreichend informiert.									76%	151	4
3.2 - Ich bin zufrieden damit, wie die Lehrpersonen den Unterricht gestalten.									93%	142	13
3.3 - Ich habe den Eindruck, dass mein Kind seinen Leistungsmöglichkeiten und Fähigkeiten entsprechend gefördert wird.									84%	146	9
3.4 - Mein Kind wird in der Schule zu guten Lernerfolgen motiviert.									90%	145	10
3.5 - Mein Kind wird von den Lehrpersonen gerecht behandelt.									95%	148	7
3.6 - Die Lehrpersonen meines Kindes interessieren sich für die Anliegen und Bedürfnisse der Schülerinnen und Schüler.									91%	150	5
3.7 - Die Lehrpersonen unterstützen mein Kind, wenn es Schwierigkeiten hat, etwas zu lernen.									91%	137	18

4 - Lernprozesse

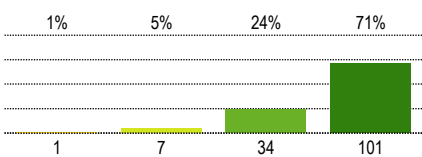
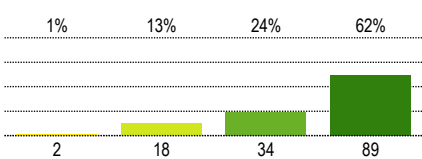
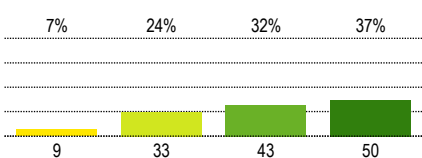
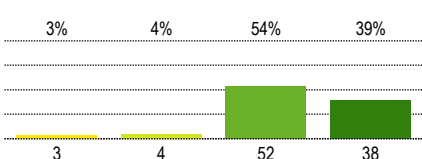
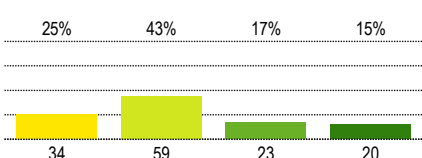
	Durchschnittswerte Ø				Qualitätseinschätzung				3-4	N	KA
	1	2	3	4	1 trifft nicht zu	2 trifft eher nicht zu	3 trifft eher zu	4 trifft zu			
4.1 - In der Schule lernt mein Kind, sich selbstständig um sein eigenes Lernen zu kümmern.									89%	128	21
4.2 - In der Schule lernt mein Kind, sich Ziele zu setzen und seine Arbeit zu planen.									83%	112	37
4.3 - In der Schule lernt mein Kind, wie es am besten lernen kann (Lernmethoden und Arbeitstechniken).									79%	107	42
4.4 - In der Schule lernt mein Kind, bei Problemen und Fehlern nicht aufzugeben, sondern sich erneut mit den Aufgaben zu beschäftigen.									88%	130	19
4.5 - In der Schule lernt mein Kind, mit anderen zusammen zu arbeiten.									97%	140	9
4.6 - In der Schule lernt mein Kind, seine Fähigkeiten und Leistungen selber einzuschätzen.									87%	122	27
4.7 - Mein Kind hat sich nach dem Übertritt in eine neue Klasse oder Stufe gut zurechtgefunden.									91%	117	32

	Durchschnittswerte Ø				Qualitätseinschätzung				3-4	N	KA
	1	2	3	4	1 trifft nicht zu	2 trifft eher nicht zu	3 trifft eher zu	4 trifft zu			
4.8 - Die Schule bereitet die Schülerinnen und Schüler gut auf die nächste Stufe, die weiterführende Schule oder den Beruf vor.									85%	94	55
4.9 - Den Lehrpersonen ist es wichtig, dass sie die Lebenswelt der Schülerinnen und Schüler verstehen.									89%	123	26

6 - Schulkultur und Wohlbefinden

	Durchschnittswerte Ø				Qualitätseinschätzung				3-4	N	KA
	1	2	3	4	1 trifft nicht zu	2 trifft eher nicht zu	3 trifft eher zu	4 trifft zu			
6.1 - Der Umgang der Schülerinnen und Schüler untereinander ist gut.									85%	144	2
6.2 - Den Lehrpersonen ist es wichtig, dass die Belastungen der Schülerinnen und Schüler nicht zu gross sind.									96%	131	15
6.3 - Den Lehrpersonen ist es wichtig, dass Schülerinnen und Schüler lernen, mit der eigenen Gesundheit verantwortungsvoll umzugehen.									92%	119	27
6.4 - Mein Kind kommt mit den Lehrpersonen gut aus.									93%	144	2
6.5 - Die Lehrpersonen begegnen meinem Kind mit Wertschätzung und Wohlwollen.									94%	143	3
6.6 - Wenn Schülerinnen und Schüler körperlich oder seelisch Gewalt erfahren, setzt sich die Schule ein.									66%	95	51
6.7 - Die Schule bietet neben dem normalen Unterricht ein angemessenes Angebot an gemeinschaftsbildenden Aktivitäten an (z.B. Feiern, musische Veranstaltungen, Projektwochen ...).									70%	106	40

7 - Informationsaustausch

	Durchschnittswerte Ø				Qualitätseinschätzung				3-4	N	KA
	1	2	3	4	1 trifft nicht zu	2 trifft eher nicht zu	3 trifft eher zu	4 trifft zu			
7.1 - Die Lehrpersonen besprechen mit uns Eltern (im Rahmen des Standortgesprächs) den Lernstand und die erwarteten Kompetenzen (Lernziele).									94%	143	1
7.2 - Ich bin damit zufrieden, wie die Schule uns Eltern über wichtige Angelegenheiten, Termine und Veranstaltungen informiert.									86%	143	1
7.3 - Wir Eltern werden über Schwerpunkte der ganzen Schule informiert.									69%	135	9
7.4 - Die neue Website der Schule Münchenbuchsee ist informativ.									93%	97	47
7.5 - Wir konsultieren die Website der Schule Münchenbuchsee regelmässig.									32%	136	8

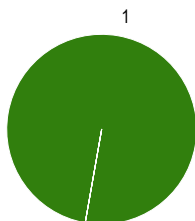
8 - Zusammenarbeit Eltern und Lehrpersonen

	Durchschnittswerte Ø				Qualitätseinschätzung				3-4	N	KA
	1	2	3	4	1 trifft nicht zu	2 trifft eher nicht zu	3 trifft eher zu	4 trifft zu			
8.1 - Lehrpersonen und Eltern arbeiten in Erziehungsfragen zusammen.					7%	13%	37%	43%	80%	126	18
					9	16	47	54			
8.2 - Falls Probleme mit unserem Kind auftauchen, können wir darauf zählen, dass die Lehrpersonen mit uns rechtzeitig Kontakt aufnehmen.					8%	9%	32%	52%	84%	128	16
					10	11	41	66			
8.3 - Es ist für uns Eltern klar, an wen wir uns bei Fragen wenden können.					1%	6%	22%	71%	93%	142	2
					2	8	31	101			
8.4 - Ich erhalte regelmässig Gelegenheit, Rückmeldungen zur Arbeit der Schule zu geben (z.B. an Elternabenden, Standortgespräche).					7%	18%	36%	39%	75%	140	4
					10	25	50	55			
8.5 - Fragen, Anregungen und Kritik von uns Eltern werden von Lehrpersonen wohlwollend entgegengenommen.					3%	9%	30%	57%	87%	127	17
					4	12	38	73			
8.6 - Fragen, Anregungen und Kritik von uns Eltern werden von Schulleitung wohlwollend entgegengenommen.					7%	21%	27%	44%	72%	81	63
					6	17	22	36			
8.7 - Fragen, Anregungen und Kritik von uns Eltern werden vom Schulsekretariat wohlwollend entgegengenommen.					5%	20%	27%	48%	75%	79	65
					4	16	21	38			

	Durchschnittswerte Ø				Qualitätseinschätzung				3-4	N	KA
	1	2	3	4	1 trifft nicht zu	2 trifft eher nicht zu	3 trifft eher zu	4 trifft zu			
8.8 - Bei wichtigen Entscheidungen, die unser Kind und uns Eltern betreffen, werden unsere Meinungen mitberücksichtigt.					2%	19%	38%	41%	79%	100	44
				3,2	2	19	38	41			
8.9 - Ich bin insgesamt mit der Schule meines Kindes zufrieden.					1%	11%	41%	46%	87%	141	3
				3,3	2	16	58	65			

Ergebnisse der Fragen mit Einfachauswahl

1 - Mein Kind besucht folgenden Zyklus



1	Zyklus 1 (Kindergarten bis und mit zweite Klasse)	100%	171
Nennungen (N)			171

Erläuterungen und Auswertungshinweise

Gliederung des Berichts

Der Ergebnisbericht ist nach Fragetypen gegliedert.

Zuerst werden die Ergebnisse der Fragen mit Antwortskala angezeigt, gefolgt von den Fragen mit Einfachauswahl, Mehrfachauswahl und den Antworten auf offene Fragen (falls vorhanden).

Die Reihenfolge der Fragen im Ergebnisbericht kann deshalb von jener im Fragebogen abweichen.

Fragetypen

Fragen mit Antwortskala

Bei den Fragen mit Antwortskala geben die Befragten eine Einschätzung zu einer Reihe von Aussagen auf einer Skala von 1 bis 4 ab (z. B. 1=«Aussage trifft nicht zu», 4=«Aussage trifft zu»).

Je nach Fragebogen können eine Antwortspalte (Qualitätseinschätzung) oder zwei Antwortspalten (Qualitätseinschätzung und Veränderungsbedarf) enthalten sein.

Fragen mit Einfachauswahl oder Mehrfachauswahl

Bei Fragen mit Einfachauswahl stehen verschiedene Antwortmöglichkeiten zur Verfügung, von denen die Befragten eine (und nur eine) auswählen können.

Bei Mehrfachauswahlfragen können die Befragten mehrere Antwortoptionen auswählen.

Beide Fragetypen können verwendet werden, um die Befragungsergebnisse nach darin enthaltenen Kategorien auszuwerten.

Offene Fragen

Bei offenen Fragen wird nach einer Einschätzung oder Meinung gefragt, ohne dass Antwortmöglichkeiten zur Auswahl gestellt werden.

Begriffe, Symbole, Abkürzungen

Ø (Durchschnittswert)

Bei Fragen mit Antwortskala gibt dieser Wert den Durchschnitt (Mittelwert) der gegebenen Antworten an. Bei einer Skala von 1 bis 4 bezeichnet der Wert 2,5 den Neutralitätswert.

Qualitätseinschätzung/ Veränderungsbedarf

Bei Fragen mit Antwortskala zeigen die Grafiken die Verteilung der Antworten auf die Antwortoptionen in Prozent und in absoluten Zahlen.

Bei Teilberichten werden lediglich die Prozentzahlen angegeben.

Theoretisch liegt die Summe der Prozentzahlen bei 100 Prozent. Praktisch kann dieser Wert wegen Rundungsungenauigkeiten manchmal aber auch leicht darüber oder darunter liegen.

N (Nennungen)

Anzahl der Personen, die eine Einschätzung oder Antwort auf die Frage abgegeben haben.

Nicht mitgezählt sind jene, die die Option «Keine Angabe» ausgewählt haben.

Bei Teilberichten bezeichnet N die Zahl jener Befragten, für die die angegebenen Auswahlkriterien zutreffen und die gleichzeitig eine Antwort auf die Frage gegeben haben. Falls N kleiner ist als 10, werden aus Datenschutzgründen keine Ergebnisse angezeigt, um die Anonymität der Befragten zu gewährleisten.

KA (Keine Angabe)

Anzahl der Personen, die auf diese Frage die Option «Keine Angabe» angekreuzt haben.

3–4

Prozentsatz der Befragten, die bei einer Frage mit Antwortskala die Einschätzung 3 oder 4 angekreuzt haben. Wegen Rundungsungenauigkeiten kann es zwischen den Zahlen in der Grafik und dem Wert in der Spalte «3–4» zu kleinen Abweichungen kommen.

Auswertungshinweise

Rücklaufquote

Die Rücklaufquote zeigt Ihnen, auf welche Resonanz die Befragung gestossen ist. Analysieren Sie die Quote anhand folgender Fragen: Entspricht der Rücklauf unseren Erwartungen? Gibt es organisatorische oder inhaltliche Gründe für einen besonders guten bzw. mangelhaften Rücklauf? Was lässt sich für eine nächste Befragung daraus lernen?

Fragen mit höchsten / tiefsten Werten

Höchste Werte: Sie können auf Stärken hinweisen: Da sind wir gut. Darauf können wir stolz sein. Wie können wir diese Stärken auch in Zukunft pflegen und ihnen Sorge tragen?

Tiefste Werte: Sie können ev. auf Schwächen hinweisen: Das behindert unsere Arbeit. Daran müssen wir arbeiten. Womit haben diese Schwächen zu tun? Entspricht das Ergebnis unseren Erwartungen? Wie können wir die Sicht der Beteiligten besser verstehen lernen?

Veränderungsbedarf: Hier müssen wir ansetzen: Da zeigen sich Optimierungsmöglichkeiten. Warum werden Veränderungen hier als notwendig erachtet? Was passiert, wenn keine Massnahmen umgesetzt werden? Können wir damit leben? Wie können wir uns verbessern?

Hinweis: Je nach Befragungsergebnissen können die «tiefsten Werte» vergleichsweise hoch ausfallen und deshalb als positive Werte (und nicht als «Schwäche») gewertet werden.

Durchschnittswerte

Qualitätseinschätzung: Durchschnittswerte oberhalb von 2,5 liegen im positiven Bereich, Werte unterhalb von 2,5 im negativen Bereich.

Der Prozentsatz der Befragten, die eine der zwei positiven Antworten (3–4) angekreuzt haben, zeigt auf einen Blick, bei welchen Qualitätsaussagen die Zufriedenheit vergleichsweise hoch ist und bei welchen sie eher tief ist.

Auf Grund der konkreten Fragestellung sollte von der Schule geklärt werden, ab wann aus Sicht der Betroffenen und Beteiligten von einem positiven Ergebnis gesprochen werden kann.

Veränderungsbedarf: Werte oberhalb von 2,5 bezeichnen einen klaren Veränderungsbedarf.

Der Prozentsatz der Befragten, die Veränderungen als eher nötig bis dringend nötig einschätzen (Antworten 3–4), zeigt auf einen Blick, wo der Veränderungsbedarf vergleichsweise hoch bzw. eher tief eingeschätzt wird. Auf Grund der konkreten Fragestellung muss die Schule beurteilen, wie der eingeschätzte Veränderungsbedarf angesichts der Möglichkeiten und Ressourcen der Schule priorisiert werden soll.

Verteilung der Antworten

Bei Fragen mit Antwortskala zeigt die Verteilung der Antworten, wie stark die Antworten variieren. Je kleiner die Varianz ist, desto treffender charakterisiert der Durchschnittswert die Verteilung. Bei einer breiten und ausgewogenen Verteilung der Antworten, müssen die Gründe dafür genauer analysiert werden.

Weiterführende Fragen

Bedeutung der Ergebnisse

Was bedeutet das Ergebnis für die einzelnen Personen, für verschiedene Gruppen wie Fach- oder Klassenlehrpersonen, für die gesamte Schule, für Schüler/innen, für Eltern etc.? Was bedeutet das Ergebnis für mich als Lehrperson? Für uns als gesamte Schule? Was heisst dies für meine/unsere Schüler/innen?

Bezug zu Erfahrungen und anderen Datenquellen

Habe ich dieses Ergebnis erwartet? Bestätigt es meine Erfahrungen? Bin ich überrascht oder irritiert, weil das Ergebnis nicht mit meinen Erfahrungen übereinstimmt? Gibt es weitere Informationsquellen, die wir beiziehen könnten, um die Evaluationsergebnisse zu bestätigen oder zu relativieren?

Zusammenhänge und Hintergründe

Welche Zusammenhänge erkennen wir zwischen den einzelnen Ergebnissen? Welche Erklärungen für bestimmte Stärken und Schwächen bieten sich an? Mit welchen Kernaussagen fassen wir unsere Erkenntnisse zur Qualität unserer Schule zusammen?

Folgerungen und Massnahmen

Welche Schlussfolgerungen ziehen wir aus den Ergebnissen? Was für Ziele setzen wir uns? Mit welchen Massnahmen werden wir sie realisieren? Welchen Zeitrahmen setzen wir uns?

Weitere Informationen

Unter folgendem Link finden Sie weitere Tipps und Tricks, wie Sie bei der Auswertung der Ergebnisse vorgehen und dabei alle Anspruchsgruppen einbeziehen können.

<http://www.iqesonline.net/auswertungstipps/>